



## Josef Wirtz

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Sprecher der CDU Fraktion im Unterausschuss Bergbausicherheit

Landtag NRW • Josef Wirtz • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

An den Minister für Wirtschaft,  
Energie, Industrie, Mittelstand  
und Handwerk  
Herrn Garrelt Duin  
Berger Allee 25  
40213 Düsseldorf

Platz des Landtags 1  
D-40221 Düsseldorf  
Telefon: (0211) 884-2717  
Fax: (0211) 884-3389  
E-Mail: josef.wirtz@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 29.06.2015

Sehr geehrter Herr Minister Duin,

am Montag, 22. Juni 2015 hat der Braunkohlenausschuss für uns völlig überraschend Herrn Gero Debusmann als Vorsitzenden der Anrufungsstelle Bergschaden Braunkohle NRW abberufen. Nach unserer Kenntnis verursacht die Abberufung Verzögerungen bei der Bearbeitung offener Verfahren, da die Tätigkeit von Herrn Debusmann mit sofortiger Wirkung beendet wurde und der neue Vorsitzende sich nun zunächst in die Verfahren neu einarbeiten muss. Dies ist mit Blick auf die Betroffenen inakzeptabel.

Aus Sicht der CDU-Mitglieder im Unterausschuss Bergbausicherheit hat Herr Debusmann in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit als Vorsitzender der Anrufungsstelle geleistet. Gründe, die eine Abberufung erforderlich gemacht hätten, sind für uns nicht ersichtlich. Im Gegenteil: Die CDU-Mitglieder im Unterausschuss Bergbausicherheit hätten eine Verlängerung des Vertrages sehr begrüßt. Die erfolgte Abberufung ist daher für uns nicht nachvollziehbar.

Die Abberufung erfolgte nach uns vorliegenden Informationen auf Druck der Bezirksregierung Köln. Bei den Betroffenen im Revier ist dadurch der Eindruck entstanden, dass sich der „lange Arm von RWE“ durchgesetzt hat. Dies untergräbt die für eine erfolgreiche Arbeit notwendige Glaubwürdigkeit der Anrufungsstelle.

Nach den uns vorliegenden Informationen wurde Herr Debusmann zudem im Vorfeld über seine Abberufung nicht informiert. Die Abberufung kam für ihn ebenso überraschend wie für die Mitglieder des Unterausschuss Bergbausicherheit, die von dem Vorgang erst aus den Medien erfahren haben.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie im Namen der CDU-Landtagsfraktion zeitnah um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Arbeit von Herrn Debusmann als Vorsitzenden der Anrufungsstelle Bergschäden?
2. Gab es aus Sicht der Landesregierung sachliche Gründe, die einer Fortführung dieser Arbeit entgegenstehen?
3. Ist es zutreffend, dass die Bezirksregierung Köln den Braunkohlenausschuss um eine Abberufung von Herrn Debusmann gebeten hat?
4. Wie hat die Bezirksregierung Köln diese Bitte begründet?
5. Ist der Versuch unternommen worden, in einem klärenden Gespräch mit Herrn Debusmann mögliche Kritikpunkte an seiner Arbeit auszuräumen?
6. Wann hat die Bezirksregierung Köln erstmals gegenüber dem Braunkohleausschuss ihre Bitte geäußert, Herrn Debusmann abuberufen?
7. Wann hat der Braunkohleausschuss den Wahlvorschlag zur Wahl eines neuen Vorsitzenden erhalten?
8. Wann hat Herr Debusmann von seiner bevorstehenden Abberufung erstmalig erfahren?
9. Auf wessen Vorschlag wurde der neue Vorsitzende der Anrufungsstelle gewählt?
10. Wie ist dieser Vorschlag zu Stande gekommen?
11. Welche weiteren Vorschläge wurden geprüft?
12. Welche Gründe haben aus Sicht der Landesregierung/der Bezirksregierung/des Braunkohleausschuss den Ausschlag gegeben, Herrn Deller Herrn Debusmann vorzuziehen?
13. Ist es zutreffend, dass die erforderliche Benehmensherstellung mit den Betroffenenverbänden nicht erfolgte?
14. Welche Auswirkungen hat die fehlende Benehmensherstellung nach Ansicht der Landesregierung?
15. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass es zu keinen Verfahrensverzögerungen durch die Abberufung kommt?
16. Bisher war Herr Debusmann sowohl Vorsitzender der Anrufungsstelle als auch der Schlichtungsstelle. Der Landtag hat im vergangenen Jahr beschlossen, beide Stellen perspektivisch zusammen zu führen. Welche Konsequenzen hat die Abberufung von Herrn Debusmann als Vorsitzender der Anrufungsstelle nach Ansicht der Landesregierung auf die Umsetzung dieses Landtagsbeschlusses?

Mit freundlichen Grüßen



Josef Wirtz